



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

DOKUMENTATION

Fachveranstaltung

**Anstoß eines nachhaltigen
Veränderungsprozesses zur Bearbeitung
von Diskriminierung in Schulen**

28. Februar 2024, 11 – 16 Uhr

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



AKTION **COURAGE**

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



Netzwerk für Demokratie und Courage



DeGeDe
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.

deutsche kinder- und jugendstiftung



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter



Ziele der Veranstaltung

Blick auf die Wichtigkeit einer zeitnahen Bearbeitung von Diskriminierung an Schule

Kennenlernen & Abgleichen der Forderungen für einen erfolgreichen & ressourcenschonenden Veränderungsprozess

aktuelle Informationen zum Stand des Prozesses

Vernetzung mit anderen Akteur_innen und Kennenlernen von Best Practice bzw. nützlichen Instrumenten

Weiterarbeit an den regionalen Bestandsaufnahmen für Schule, Hochschule und Vorbereitungsdienst/Referendariat



Ablauf

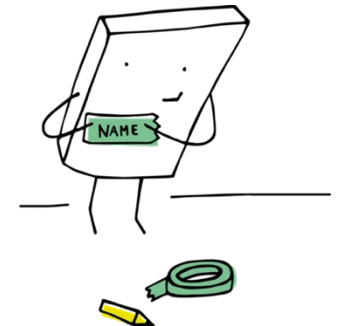


KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

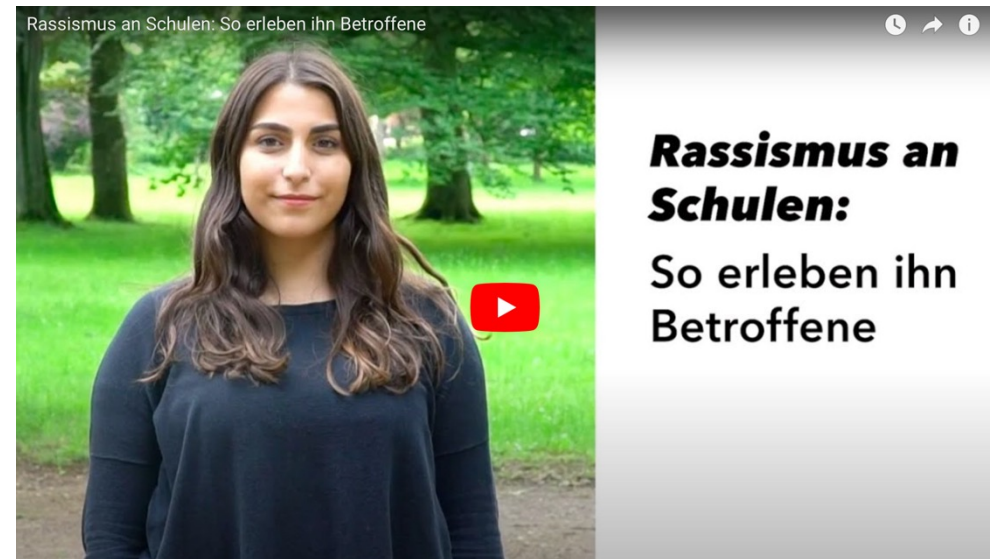
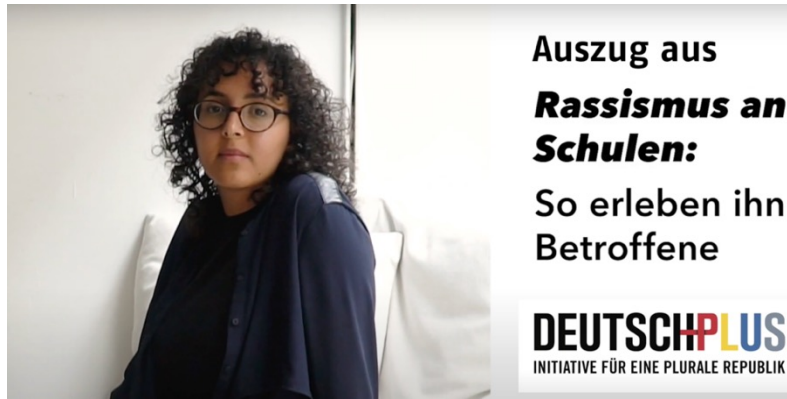




Stellen Sie sich kurz vor:
Wie heißen Sie?
Woher kommen Sie?
Wo sind Sie tätig?
Was ist Ihre Tätigkeit?



Auszug Film „Rassismus an Schulen: So erleben ihn Betroffene“



DeutschPlus e.V.

Initiative für eine plurale Republik

<https://www.youtube.com/watch?v=HEJojHXrZ1M>



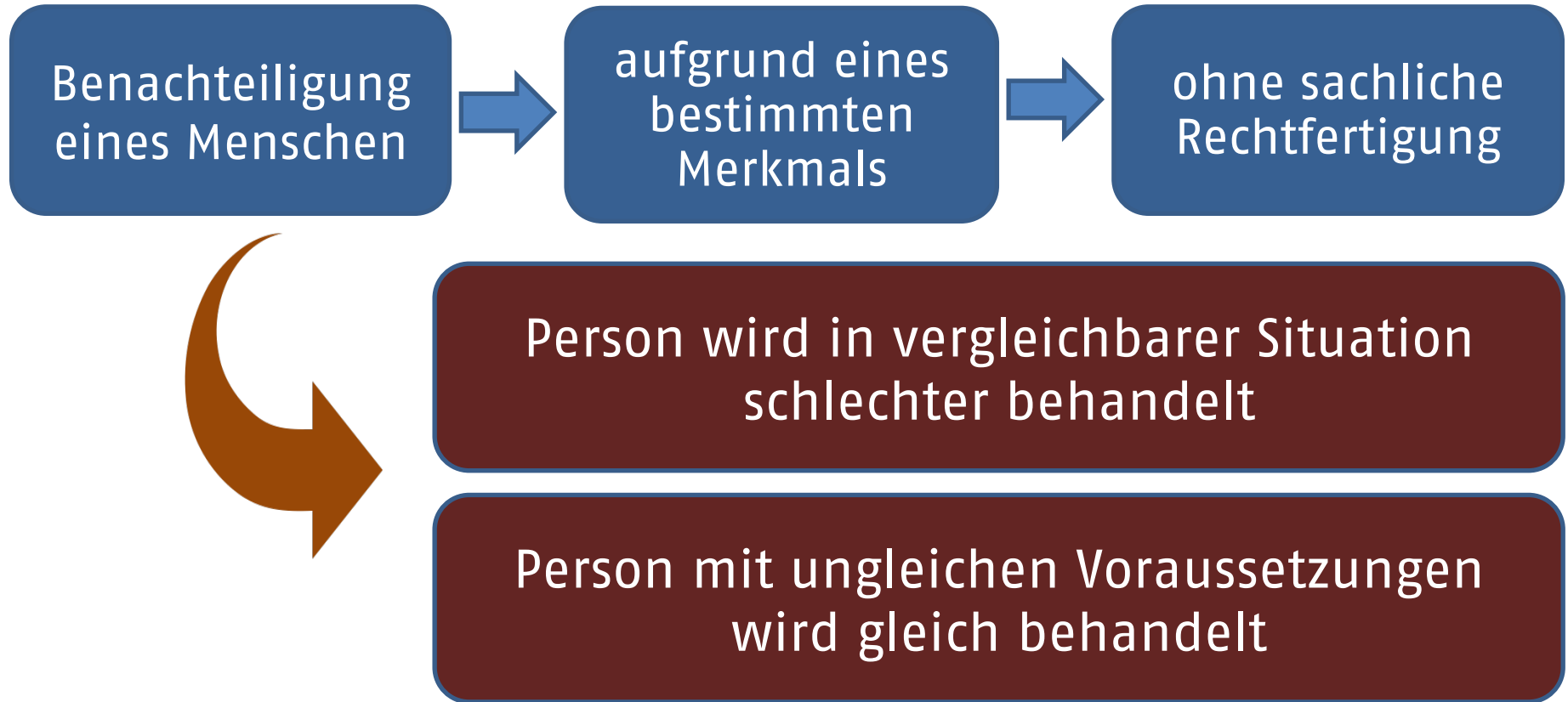
Schulverantwortung:

- aktiv für die Beseitigung von Diskriminierungen einsetzen
- eine diskriminierungsfreie Bildung für alle Schüler_innen ermöglichen

Was ist Diskriminierung?

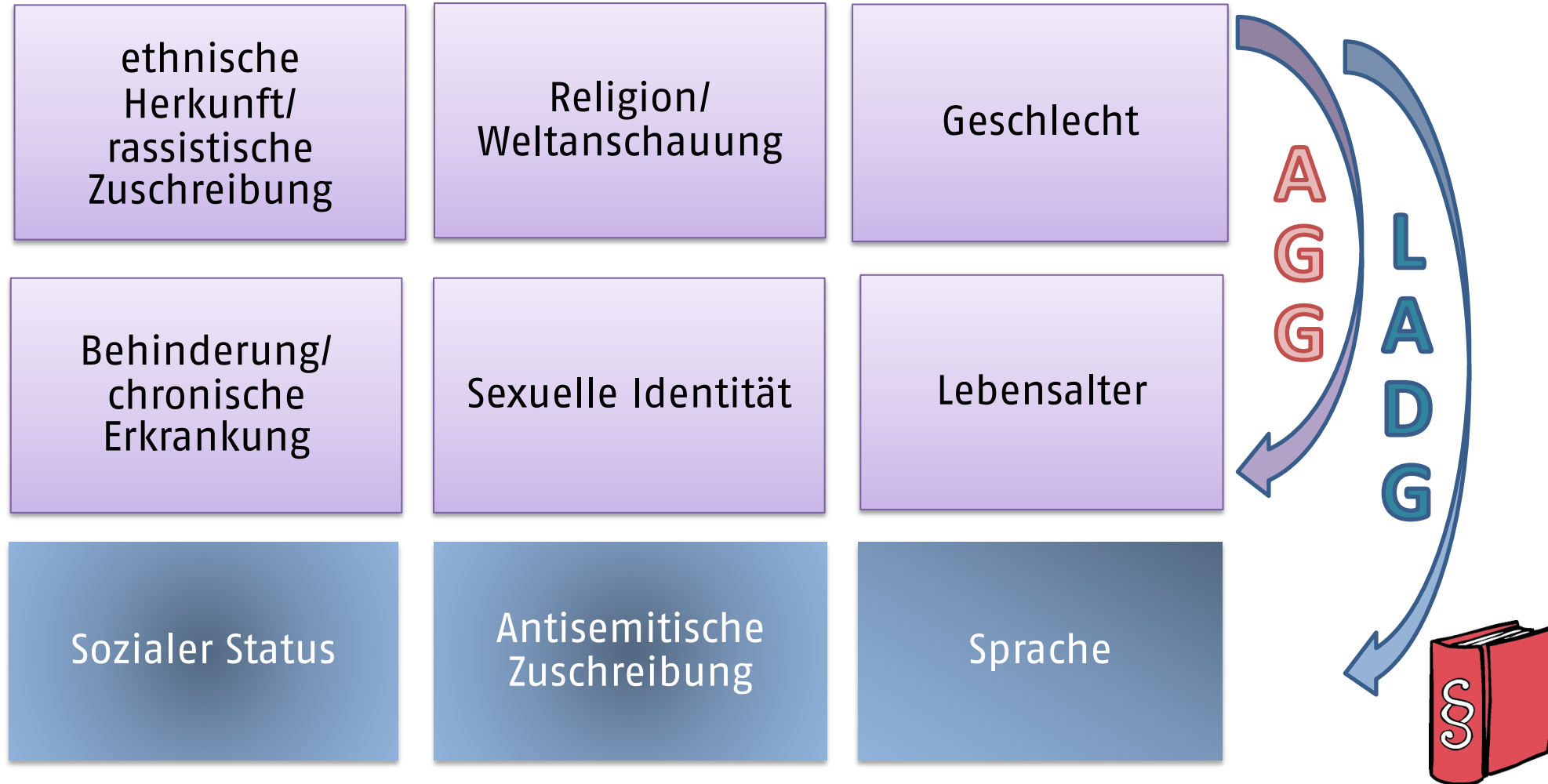
Wie äußert sich das an der Schule?

Wie funktioniert Diskriminierung?



Gründe können sein: Vorurteile, Regelungen, Normen oder gesellschaftliche Bedingungen.

An welche (tatsächlichen oder zugeschriebenen) Merkmale knüpft Diskriminierung an?



- 👉 alle Diskriminierungsmerkmale sind schutzwürdig – gleichwertig
- 👉 Mehrfachdiskriminierung oder intersektionale Diskriminierung möglich

Wissen und Handlungsebene pädagogische Fachkräfte

Unterschiede in
Wahrnehmung von
Diskriminierung

häufig kein Wissen,
Haltung und
Handlungs-
kompetenzen in der
Bearbeitung von
Diskriminierung

wenig Ressourcen für
diskriminierungs-
kritische
Unterrichtsgestaltung

kaum Wissen zu
rechtlichen
Grundlagen und
Anlaufstellen

Strukturelle Ebene in der Schule

wenig
Schulentwicklung im
Themenfeld

selten Interventions-
& Präventionskonzept
(Leitbild, Beschwerde,
Beratung, Kommuni-
kationsräume,
Empowerment, ...)

tlw. problematische
oder nicht
ausreichende
Schulbücher/ -
materialien

wenig (besuchte)
Fortbildungsmöglich-
-keiten für
pädagogische
Fachkräfte

11

berücksichtigte Aspekte im Forderungspapier



viel Engagement – an vielen Stellen wird gearbeitet, Strukturen aufgebaut, Fortschritte gemacht



Fokus auf Regelstrukturen (Hochschule, Vorbereitungsdienst, Schule) und nachhaltige Wirkungen



multiple Einflussfaktoren auf anstehende Veränderungen



transparente, ressourcenschonende, zeitlich begrenzte und handwerklich solide Planungen



mittelfristiger zeitlicher Horizont

Wie ticken Organisationen hinsichtlich Veränderung?



Ausgangslage Schule: unzureichende Bearbeitung von Diskriminierung



FORDERUNG 1

In allen Bundesländern müssen Landesantidiskriminierungsgesetze (LADG) erlassen, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) durch die Bundesregierung reformiert und Länderschulgesetze um entsprechende Regelungen präzisiert werden, um den **Schutz vor Diskriminierung auf alle Lebensbereiche auszuweiten und ein Referenzobjekt zu schaffen**. Auf diesem Wege soll die vertiefte Bearbeitung von Diskriminierung in Schulen legitimiert und mit einem präzisen Veränderungsauftrag versehen werden.

⇒ Schaffung eines Referenzobjektes

Ausgangslage Schule: unzureichende Bearbeitung von Diskriminierung

FORDERUNG 2

Die Leitungen von Schulen müssen von den Bildungs- bzw. Kultusministerien bzw. Schulämtern mit einem **konkreten Veränderungsauftrag für die Bearbeitung von Diskriminierung** ausgestattet werden.

- ⇒ Weg von Zufall, hin zu verbindlichen Veränderungsprozessen
- ⇒ Verantwortung für Institution und stattfindende Veränderungen bei Leitung

Ausgangslage Schule: unzureichende Bearbeitung von Diskriminierung

FORDERUNG 3

In Hochschulen und Vorbereitungsdiensten (Referendariat) müssen Lehrpläne um Inhalte ergänzt werden, welche angehende **Lehrkräfte für die Bearbeitung von Diskriminierung sensibilisieren und deren Handlungskompetenzen stärken**. Diese Inhalte sind Pflichtvoraussetzung für den Studienabschluss.

⇒ **Systematische Vorbereitung und Stärkung von Lehrpersonal (u.a. Kompetenzen Bearbeitung Konflikte)**

Ausgangslage Schule: unzureichende Bearbeitung von Diskriminierung

FORDERUNG 4

Akteur_innen in der Schule müssen den rechtlichen Rahmen kennen, ein Präventions- und Handlungskonzept entwickeln, eine unabhängige Beschwerdestelle angeben, diskriminierende Vorfälle erkennen und verabreden, wie und von wem ggf. **auftretende Vorfälle zeitnah bearbeitet werden.**

- ⇒ Klare Rollen, Aufgaben, Befugnisse, Kommunikation und Arbeitsinstrumente
- ⇒ Referenzobjekt in Schule als „lernendes System“ und Weg zu einem diskriminierungsfreien, demokratischen Ort

Ausgangslage Schule: unzureichende Bearbeitung von Diskriminierung

FORDERUNG 5

Die Bundes- und Landesregierungen müssen entsprechend ihren Verantwortlichkeiten Schulen, Hochschulen und Vorbereitungsdiensten (Referendariat) für die anstehenden Veränderungsprozesse **zusätzliche, zeitlich begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, belastbare Unterstützungsstrukturen bereitstellen und übergreifende Vernetzungs- und Austauschräume etablieren.**

- ⇒ Temporäre, zusätzliche personelle Ressourcen + regionale, externe Unterstützung
- ⇒ Regionale Netzwerklogik

REFORMIERTES
AGG UND LÄNDER-
SCHULGESETZ
BUND/ LÄNDER

AUFTRAG ZUR BE-
ARBEITUNG VON
DISKRIMINIERUNG
BILDUNGSMINISTERIEN/
SCHULBEHÖRDEN

VERANKERUNG
IN LEHRKRÄFTEAUS-
BILDUNG
HOCHSCHULEN/ VORBE-
REITUNGSDIENSTE

RESSOURCEN FÜR
VERÄNDERUNGSPRO-
ZESSE
BUND/ LÄNDER



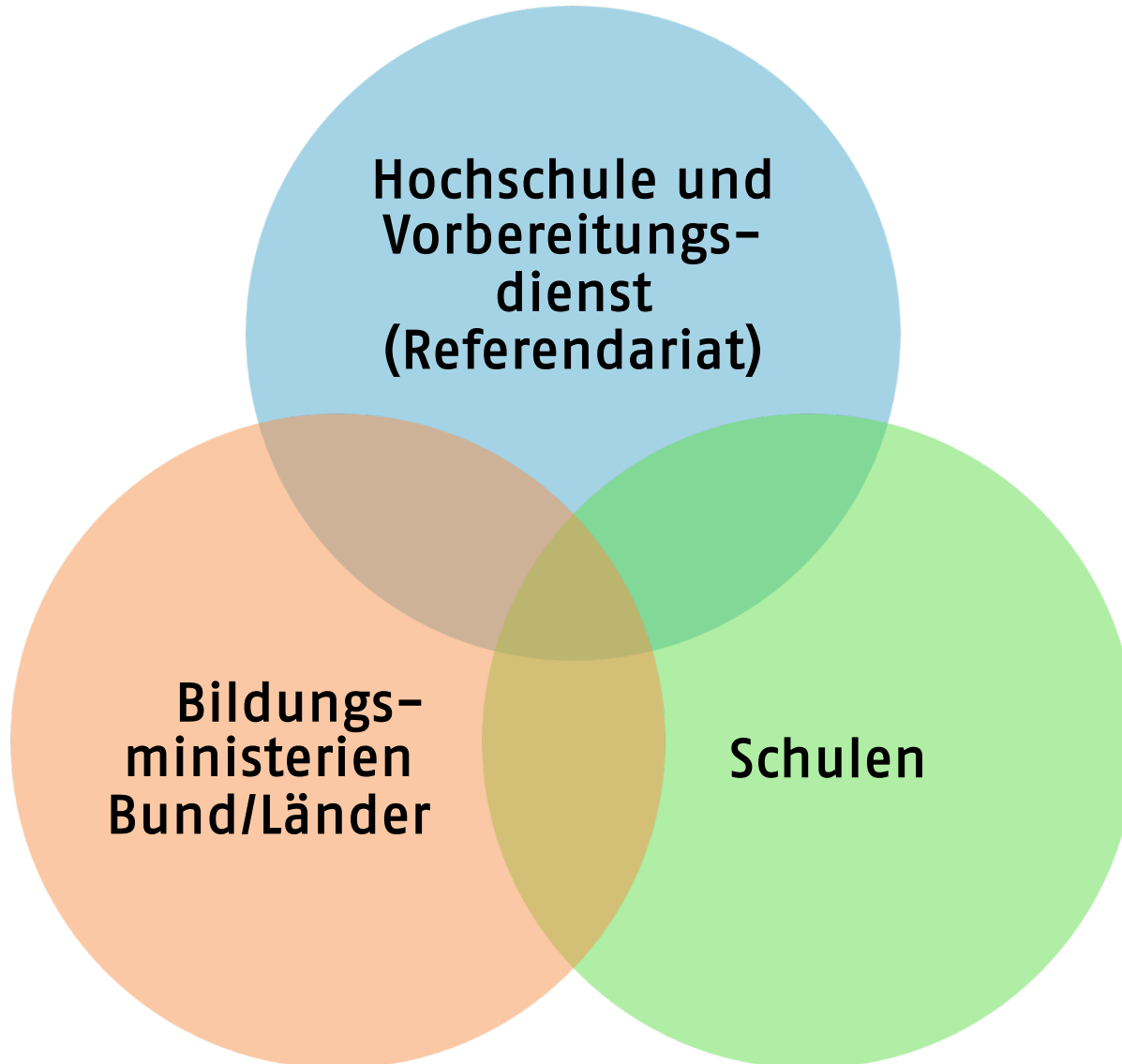
ANTIDISKRIMINIERUNGSKONZEPT an SCHULE



ERGEBNIS: Stärkung des Systems Schule durch

- + weniger Diskriminierung durch Präventions- und Handlungskonzept
- + erhöhte Handlungskompetenz der pädagogischen Fachkräfte
- + Demokratischer Lernort, verbesserte Lernatmosphäre und Schulkultur
- + gestärkte Schüler_innen, bessere Lernergebnisse
- + Erfüllung Schutzpflicht und Vertrauensgewinn in Schule
- + Positive gesamtgesellschaftliche Auswirkungen

Es braucht Veränderungsprozesse in:



Dauer der Prozesse unterschiedlich angesetzt

Grundvoraussetzung: finanzielle Mittel für Personal- und Durchführungskosten

Prozessschaubilder (am Beispiel Schule)



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

Veränderungsprozess Schule

Start des Prozesses

3. – 6. Monat

6. – 16. Monat

16. – 18. Monat

PHASE 1

AUFTRAGSKLÄRUNG,
EVALUATION, KOMMUNI-
KATION, BESCHLUSS

LEITUNG, PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE,
SCHÜLER_INNEN

PHASE 2

ENTWICKLUNG PRÄVENTI-
ONS- UND HANDLUNGS-
KONZEPT SOWIE
MASSNAHMEN

LEITUNG, PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE,
SCHÜLER_INNEN, ELTERN

PHASE 3

SENSIBILISIERUNGEN
UND QUALIFIZIERUNGEN /
UMSETZUNG INTERVEN-
TION UND BERATUNG

LEITUNG, PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE,
SCHÜLER_INNEN, ELTERN

PHASE 4

REFLEXION UND ÜBER-
PRÜFUNG STRUKURELLE
VERANKERUNG

LEITUNG, PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE,
SCHÜLER_INNEN

notwendige Ressourcen für den Veränderungsprozess:

- 1) Personalkosten Schule 16h/Woche für 18 Monate
- 2) Durchführungskosten Beratung, Sensibilisierung und Qualifizierung für 18 Monate



Gruppenarbeit

Schule 1
Schule 2
Hochschule
LK-Qualifizierung

Tom Ehrig
Andrea Erbe
Andreas Stäbe
Jenny Meyer

Wie nehmen Sie den Zustand in Ihrem Wirkungsbereich hinsichtlich der Bearbeitung von Diskriminierung wahr?

Welche Gedanken haben Sie mit Blick auf die 5 Forderungen und die beschriebenen Prozesse?

Ergebnisse Austausch in Kleingruppen



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

Wie nehmen Sie den Zustand in Ihrem Wirkungsbereich hinsichtlich der Bearbeitung von Diskriminierung wahr?

Welche Gedanken haben Sie mit Blick auf die Forderungen und die beschriebenen Prozesse?

Schule I

- Dinge, Geschehnisse werden übersehen, nicht gehört
 - ↳ teilweise auch vertuscht
 - ↳ wenn ein Anliegen, dann eher punktuell, statt strukturell (Feuerwehr)
- Bearbeitung von Diskriminierung an Schule auch bzw. besonders durch Differenzen im Kollegium schwierig
 - ↳ kann Konflikte nach oben bringen
- oft Einzelkämpfer:innen an Schule zum Thema unterwegs

- diskriminierende Schulentwicklung braucht externe Begleitung (außerhalb Schule)
- Lehrkräfteausbildung stärken
 - ↳ junge Lehrer:innen vorbereiten
- Forderungen vs. ⁴Stand in den Ländern
- Formulierung F3 → worauf bezieht sich, 'Pflicht'?
- Antidiskriminierungsberatung in F5 integrieren
- Förderung / Empfehlung unabhängige Beschwerdestelle aufgreifen (staatl.-extern)
- Empowerment von Lehrkräfte (z.B.: Rechtliches)
- Räume für Austausch / Aussprache etc. // Empowerment SuS / Eltern an Schule

Ergebnisse Austausch in Kleingruppen



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

Wie nehmen Sie den Zustand in Ihrem Wirkungsbereich hinsichtlich der Bearbeitung von Diskriminierung wahr?

Welche Gedanken haben Sie mit Blick auf die Forderungen und die beschriebenen Prozesse?

Schule II

- * Informationsdefizit in Bildungseinrichtg.
- * mehr Relevanz haben oft Machtstrukturen
- * Zunahme von gemeldeten Fällen (Berlin)
- * Prozess / Diskussionsräume zu rechtlichen Hintergründen wichtig
- * Lehrkräfte müssen gestärkt werden (z.T. Informationsdefizit auch zu eigenen Rechten)
- * fehlende Gesamtübersicht der Fälle/Bedarfe
- * Differenzen der Vorfälle bei unterschiedlichen Meldestellen, die gemeldet werden (z.B. Betroffene/Schulleitungen/...)
- * Sorge um Folgen bei Bearbeitung bei Betroffenen
- * Beratungsnetzwerk im BL als Ressource
- * Hürde (wahrgenommene)

- * StH: Wunsch nach Vorbereitung auf institutioneller Ebene
- * Forderung 1 besonders wichtig
- * Wort „Forderung“ gut/wichtig
- * Wunsch nach Prozess-Übersicht
 - rechtliche Hintergründe
 - konkrete Wege/Meldewege für Schulen/Betroffene
- * Punkt 4 (Schulkonzept) braucht viel Zeit
 - Übersetzung rechtlicher Bestimmungen in Praxis
- * Zielgruppen ergänzen bei den Forderungen → konkret

Ergebnisse Austausch in Kleingruppen



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

Wie nehmen Sie den Zustand in Ihrem Wirkungsbereich hinsichtlich der Bearbeitung von Diskriminierung wahr?

Welche Gedanken haben Sie mit Blick auf die Forderungen und die beschriebenen Prozesse?

Lehrkräfte-
Qualifizierung

- Schule ist hierarchisch und hat strukturelle Zwänge ⚡
 - Schüler_innen werden demokratisch behandelt, Lehrkräfte aber nicht
 - unter Lehrkräften positive Einzelfälle
 - Inhalte sind in vielen Schulgesetzen schon verankert
 - keine Ressourcen für nachhaltige Schulentwicklung in den Schulen
 - an den meisten ^{Hoch-}Schulen ist Demokratie/Diskriminierung und Umgang kein Thema
 - ↳ bekanntes Einzelprojekt: LA-Studium Dresden/Leipzig/Chemnitz (seit 1/2 Jahr)
 - Thema präsent in außerschulischer Bildung / Förderlandschaft
 - ↳ Unterstützung wäre da
 - Geld fehlt an strukturell benachteiligten Schulen
- in die Breite
- Vision formulieren: Was ist eine gute, kooperative Schule?
 - Professionalisierung: demokratische Grundhaltung
z.B. Spannungen / Konflikte aushalten
 - es muss auch Top-Down passieren
 - ↳ Rahmen schaffen, um Bottom-Up Entwicklung zuzulassen
 - an Schule eine „externe angestellte“ Person, die sich um dem. Schulentwicklung kümmert wäre schon – in der Praxis derzeit nicht möglich
 - Ministerien müssen aufgeschlossen sein, z.B. mit AfD schwierig ⚡
 - mehr Kooperation zwischen allen Beteiligten wäre förderlich:
Netzwerklandkarte pro Schule

Ergebnisse Austausch in Kleingruppen



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

Wie nehmen Sie den Zustand in Ihrem Wirkungsbereich hinsichtlich der Bearbeitung von Diskriminierung wahr?

Hochschule

Herausforderung:
Lehre + Struktur
↓
Studierende Curricula + Dozent

frei in der Lehre, Vielfalt der Themen

Diversität an Studierenden - kaum Beschwerdestr.

Gleichstellungsteam → Fokus auf Frauen

Welche Gedanken haben Sie mit Blick auf die Forderungen und die beschriebenen Prozesse?

Herausforderung:
Elterntaus → Elternarbeit

Gestaltungsspielräume in der Lehre

Ringvorlesung mit breiten Themen

AG Rex - Forderung extra Modul in Lehramtsstudium

ZELF - AG Strukturen vorhanden (eher langsam, fragmentiert)

26

Hochschulbüro für Chancengleichheit + A-Team

Institut für Didaktik der Demokratien

Kein Widerstand, gern kostenlose Angebote

bearbeiten Fälle, dokumentieren bzw. helfen dabei

Masterverordnung

Interesse der Studierenden ist da

Angebote werden angenommen

LAHD NRW seit 2008 in der Pipeline

große Komplexität, vielfältige Verantw., Fragmentierung

Projekt Fuhua: Studierende docken an Verein an → Praxis

Sport → Fokus Inklusion,

außercurriculare Angebote

(Empowerment, Shoah-Gedenkarbeit, Präventionskonzepte)

1.200 Studierende in Praxisphasen wirksam

mangelnde Transparenz, diffuse Definitionen

Achtungszettelchen: Creditpoints

alle NDS-Hochschulen kopieren neuen Stufenlehramt

Netzwerk vassiss.-kritische Schulpädagogik

innerhalb unseres Instituts

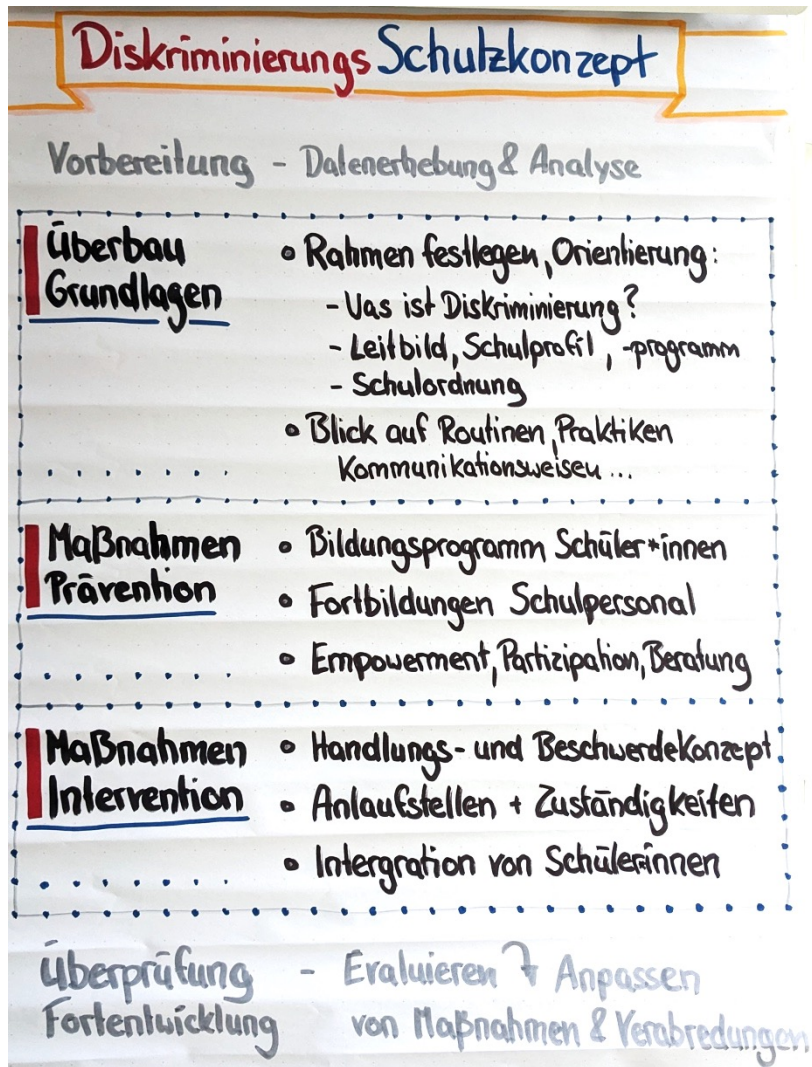
Freiheit in der Lehre, z.B.

Strukturelles Problem: Praktikant*in in Schule

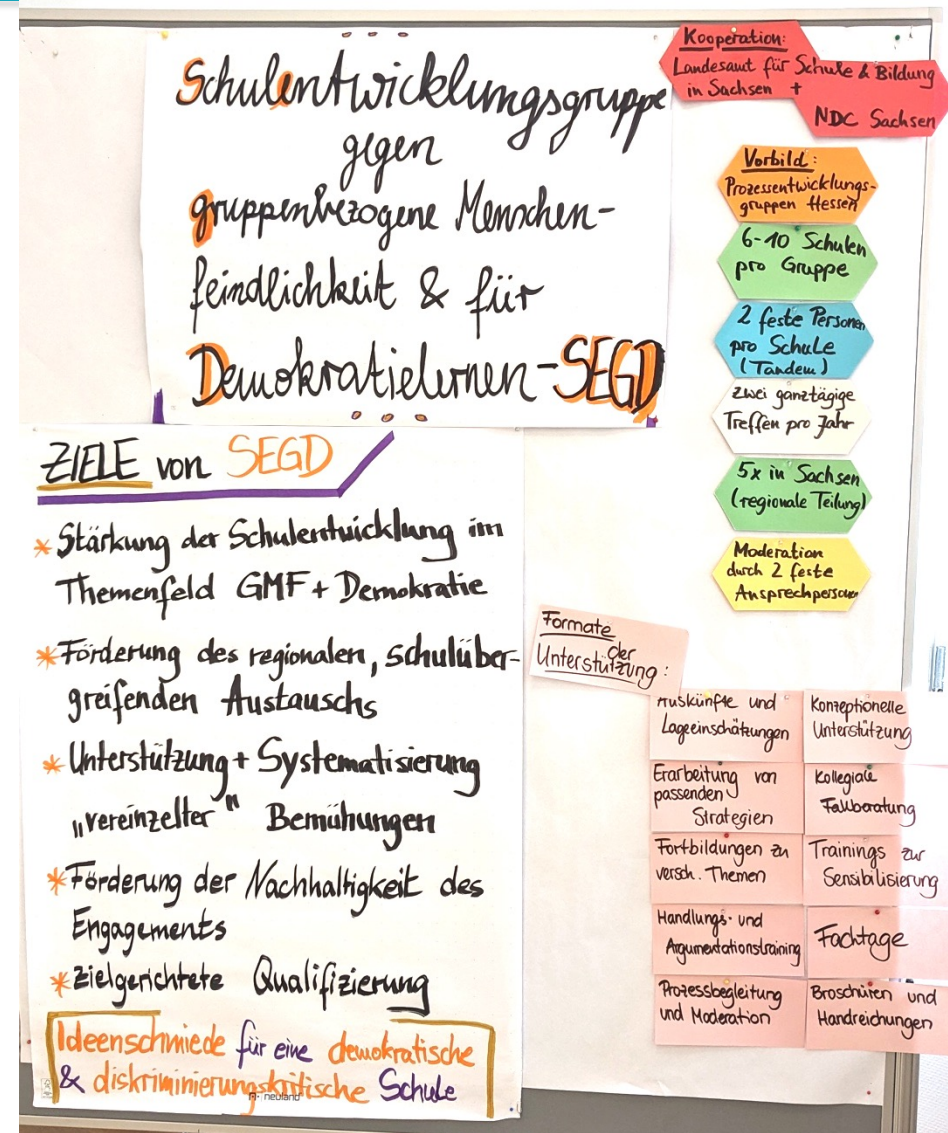
Best Practice Beispiele



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

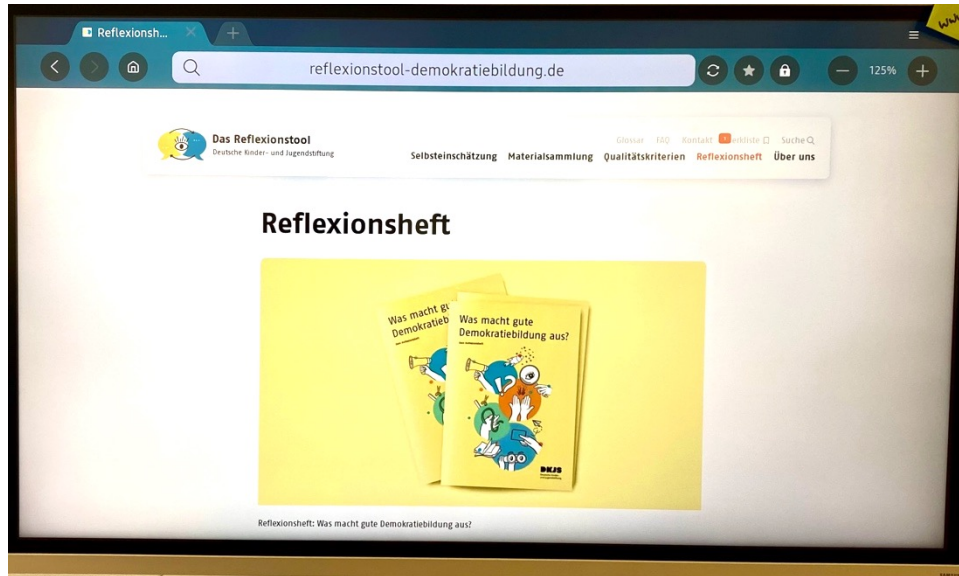


Aus NDC-Beratung von Schulen: <https://www.netzwerk-courage.de/angebot/schulberatung/>



Siehe: <https://www.netzwerk-courage.de/angebot/segd/>

Best Practice Beispiele



Siehe:

<https://www.reflexionstool-demokratiebildung.de>

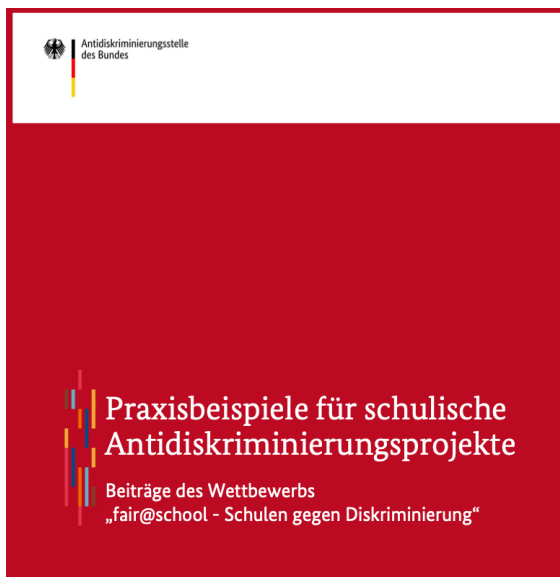
Best Practice Beispiele



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter



Siehe: https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/BT/Bericht/serviceteil_schule.html



Siehe:

https://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/Leitfaeden/praxisbeispiele_fuer_schulische_antidiskriminierungsprojekte.pdf?blob=publicationFile&v=5

oder

www.fair-at-school.de

Hier die aktuelle Ausschreibung des Wettbewerbs: Liebe Engagierte und liebe Interessierte, kennen Sie ein Projekt an einer allgemein- oder berufsbildenden Schule, das sich für ein respektvolles Miteinander, für Chancengleichheit und Vielfalt einsetzt? Oder wissen Sie von Aktivitäten an Schulen gegen Diskriminierung oder Mobbing? Eine Theater-AG vielleicht? Oder Themenwochen, Projektstage oder Antidiskriminierungsworkshops? Dann leiten Sie diese Mail gerne weiter.

Wir suchen noch **bis zum 15.03.2024** Schulprojekte. Zu gewinnen gibt es 3 x 3.000 € und **am 11. Juni 2024** eine feierliche Preisverleihung in Berlin.

fair@school ist ein Schulwettbewerb der Antidiskriminierungsstelle des Bundes und der Cornelsen Verlag GmbH. Wir zeichnen seit sieben Jahren vorbildliche Schulprojekte aus und freuen uns sehr auf die Gewinnerteams 2024!

Mehr Informationen erhalten Sie von unserem fair@school-Botschafter, Khalid Bounouar <https://youtu.be/7WiSFyfyKDQ> und auf www.fair-at-school.de

Best Practice Beispiele



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter



weitere Materialien des NDC e.V.:

<https://www.netzwerk-courage.de/angebote/#publikationen>

Best Practice Beispiele



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter

DEMOKRATIE

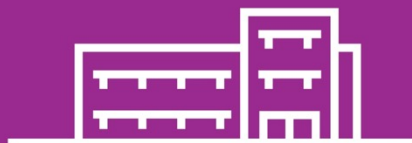


Wir leben in einer Demokratie. Aber wie funktioniert sie eigentlich und wann funktioniert sie richtig gut? Welche Rolle spielen ich dabei und welche Rolle spielen die Anderen? Ein kurzer Erklärfilm gibt Antworten auf diese Fragen mit Hilfe von Theorie und praktischen Beispielen. Wie geht eigentlich Demokratie (4:37):

<https://vimeo.com/542548575>

Parteilpolitische Neutralität

Wertneutralität



Diskriminierungsverbot

Müssen Schulen politisch neutral sein? Manche fordern das. Lehrkräfte sehen sich teilweise mit Einschüchterungen konfrontiert, gleichzeitig fühlen sie sich damit allein gelassen. Aber was darf an Schulen tatsächlich getan/ gesagt werden und was nicht? Um das zu beantworten, kann der kurze Erklärfilm helfen. Beutelsbacher Konsens (4:21): <https://vimeo.com/458182984>



Wie ist unsere Organisation aufgestellt, um mit demokratiefeindlichen Vorfällen umzugehen? Wie ist das Thema in unserer Organisation verankert? Wie stark ist die Teilhabe von Menschen in unserer Organisation ausgeprägt, wo ist diese ausbaufähig? Online-Selbst-Check für Organisationen mit mind. einer Leitungsebene sowie hauptamtlichen Mitarbeiter_innen. Demokratie-Scan (kostenloser Check):

<https://demokratie-scan.netzwerk-courage.de>

Best Practice Beispiele



Weiterarbeit an der Bestandsaufnahme in den Ländern

 **Ziel: Übersicht für Gesamtblick und Kontaktmöglichkeiten erarbeiten**

 **regional herausarbeiten, was es hinsichtlich einer nachhaltigen Veränderung schon gibt und was noch fehlt**

 **Das große Feld weiter verdichten, Gunst der Stunde nutzen und mit Hilfe des Starts im Juni einen genaueren Überblick erlangen**

 **Vielen Dank für Ihre Überlegungen! Die Ergebnisse wurden mit der Dokumentation an die Teilnehmenden versendet**

 **Ein Einblick findet sich hier:**
<https://draft.io/5sy68quutt89hy2uj5udyj4snpjmxksfegjs7zvn95a8a>

Gibt es... (wenn ja, bitte erläutern)	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Bremen	Mecklenburg-Vorpommern
Landes-antidiskriminierungsgesetz (LADG)?	ist in Planung, NDC ist an Bündnis beteiligt	Strategie zur Bekämpfung von einzelnen Aspekten wie Antisemitismus	LADG seit 2020, inkl. Ombudsstelle	gibt es nicht, wird im neuen Koalitionsvertrag in Aussicht gestellt	nichts bekannt
Konkrete Aufträge des Ministeriums für die Bearbeitung von Diskriminierung für HS, VD, Schulen?	nicht konkret, aber Black History in BW und LADG in Koalitionsvertrag thematisiert	- nein, Freiheit von Lehre und Bildung - Chance in 2. Phase LK-Ausbildung mit Thema AS - Auftrag der Erstellung eines Antisemitismuspräventionsportals	Seit 19. Bundesschreiben für verpflichtende Fortbildung für Führungskräfte aller Schulen zu LADG/AGG und Diversity Trainings	gibt es nicht, es steht etwas dazu im Koalitionsvertrag, es wird gerade an einem Orientierungsrahmen Schulqualität gearbeitet	im VD Wahlmodul zu Demokratiepädagogik, Anti-Bias Training bisher nicht verpflichtend
Leitungen, die an einem solchen Auftrag Interesse haben?	? keine bekannt	- Leitbilderarbeit mit Schulentwicklungsprogramm - gibt es auch Beispiele (GS, Grottel, Bergmann) - Modellversuche "Werte BS"	mehr Interesse von Schulleitungen als Angebote	Spannungsfeld zwischen Interesse und Abwehr, Frage der Ressourcen elementar, es fehlt der Überblick	in Leitbild als Zielsetzung und bei Fortbildung, aber keine konkreten Maßnahmen, sondern eher als Zielsetzung, was auch in der Schulentwicklung (z.B. Schulqualität) einfließen sollte
Fest verankerte Lehrpläne in der Lehrkräfteausbildung in HS, VD?	nein	- strukturiert über die LPO - nicht vage - viel Freiheit der HS - Grundfragen zur staatsbürgerlichen Bildung besser in Phase 2 in allen Fächern	im Curriculum der Lehrkräfteausbildung der beruflichen Schulen seit 4 Jahren, in allg. Schulen Diskriminierung ist nicht explizit	wissen wir nicht, wahrscheinlich als Wahlmodul, an der Uni gibt es dazu Expertise	keine konkreten Zielsetzungen, sondern eher als Zielsetzung, was auch in der Schulentwicklung (z.B. Schulqualität) einfließen sollte
Schulen mit einem strukturell verankerten Präventions- und Handlungskonzept?	? keine bekannt	siehe Karte 3	einzelne Schulen	wissen wir nicht	einige Schulen (z.B. SMC, ist aber kein Garant für Konzept, mäßig Studie für Grundschulen (auch Schulen, die keine teilnehmen)
Stehen Ressourcen für skizzierte Veränderungsprozesse zur Verfügung?	nein, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung ist personell im Antidiskriminierungsbereich unterbesetzt	- evtl. über Pilotversuch und/oder Stiftungsarbeit - Streikbildung eher Wertorientierung, ggf. diversitätsorientiert - Schulentwicklung kommt aufs Label an	Ja, Finanzierung von Anlaufstellen, diskriminierungskrit. Schulentwicklung	Schule keinen Erfolg annehmen, es gibt die Ressourcen für Begleitung Veränderungsprozesse (Duales Pilot), Angebote im Bereich der Fortbildung	eher nicht, Aufgaben bisher eher on top
Antidiskriminierungs-Beratungsstrukturen?	Ja, aber ohne Zuständigkeit für Schulen, LADG, in allen größeren Städten AGG und LADG Antidiskriminierung (nur Beratungsfunktion, staatlich gestützt, thematische Beratungsfunktion und Netzwerk)	- Beauftragte für Demokratie und Toleranz (Lehrkräfte, die an Schulen gehen) - Beratungsstelle München - BJR	Ja, mehrere: einige nur für Schulen/Kinder (ADAG, Kitz), weitere lebensbereichsspezifische Beratungsstellen (Wohnen, Arbeiten) Ombudsstelle	DIBS Diskriminierungsschutz und Beratung für Schüler (DIBS) Schulberatung, LADG wird gerade besetzt, Koordination mit Ressourcen, an Uni, Schule, Beratungsstrukturen	Kein NDC, keine LK, keine Beratungsfunktion und keine AGG, in Pils, die Info und Beratungsfunktion, aber keine Koordination, kein Netzwerk, kein Schulsystem für Eltern/Schüler, kein Schulsystem
Weitere Unterstützungsstrukturen?	- Landesnetzwerk für Antidiskriminierung (gibt es) - Bundesnetzwerk für Antidiskriminierung (gibt es) - Bundesnetzwerk für Antidiskriminierung (gibt es) - Bundesnetzwerk für Antidiskriminierung (gibt es) - Bundesnetzwerk für Antidiskriminierung (gibt es)	- ALP (Muster für Antidiskriminierung und Persönlichkeitsentwicklung) - BJR (Muster für Antidiskriminierung und Persönlichkeitsentwicklung) - BJR (Muster für Antidiskriminierung und Persönlichkeitsentwicklung)	Vieleicht ein außerordentliches Organisationsmodell, MSO, Landesantidiskriminierungsstelle (LADG), Antidiskriminierungsberatung	DGB Jugend, Respect Coaches, Caritas, queere Bildung, SOK-SAC, Ludo Haus, Projekt Mädchen stärken, MSO	Bsp. Schulsozialarbeiter, innen des ASB, sehr schlechter Verteilungsschlüssel in dem Bereich
Etablierte Kommunikationsrunden für die Akteure, innen HS, VD, Schulen?	? keine bekannt	- fachspezifische Vernetzung der HS - mündlicher in Schulfachspezifischen Vernetzung zw. Phase 1+2 - Treffen der Sammelverfahren	aktuell nicht	aktuell nicht	ggf. Fachtag im Rathaus Rostock
Eine nächste VA im Land, an die angedockt werden kann?	? keine bekannt	Wertensubstanz, innerfachlich (SB und ALP zusammen, AP, Frau, Welt) - Arbeitskreissetzung	aktuell nicht	aktuell nicht	nichts
nichts von alledem sondern...	Black History in BW (Antisemitismus) hat viel Potenzial für Antisemitismus, aber NDC ist nicht für Antisemitismus, sondern für Antisemitismus, aber NDC ist nicht für Antisemitismus, sondern für Antisemitismus				

Das Kompetenznetzwerk...



pflegt die Netzwerkstruktur



stellt den Rahmen für den bundesweiten fachlichen Austausch und Vernetzung



sorgt für Kommunikation und transportiert Infos



macht die Produkte bzw. Ergebnisse der Veränderungsprozesse sichtbar



besorgt bei Bedarf Wissen und Expertise



kooperiert bei Bedarf auf Landesebene enger (Moderation, Coaching, Prozessbegleitung, Trainings)



unterstützt die bundesweite Lobbyarbeit

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Der weitere Prozess

Aufbereitung und Transfer der heutigen Arbeitsergebnisse (u.a. Pflege Bestandsaufnahme)

Versand der Dokumentation und Abfrage weiterer Kontakt

Bereitstellung der unterstützenden best practice Materialien

Klärung von Ansprechpersonen, die für Veränderungsprozesse verantwortlich sind bzw. Informationen bündeln und den Überblick haben

ggf. Präzisierung von Aufträgen in den jeweiligen Bundesländern bzw. Institutionen

Konzeption und Planung von einem weiteren Treffen 2024 (**Interesse? online/offline?**)

Ansprache Vertreter_innen weitere Institutionen, Organisationen (u.a. KMK, Bündnis für eine demokratische Gesellschaft etc.)

**Bitte füllen Sie im Nachgang
den Fragebogen aus:**



<https://t.ly/Dg3l>

Vielen Dank!



Weitere Eindrücke



KOMPETENZNETZWERK
Demokratiebildung im Jugendalter



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



deutsche kinder- und jugendstiftung

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage



deutsche kinder- und jugendstiftung